

An der Arche um Acht

Von Ulrich Hub

6+

Komödie über 3 streitbare Pinguine und 1 unsichtbaren Gott

Drei Pinguine im ewigen Eis: nichts passiert, nur der Wind pfeift. Sie streiten über Fische und Schmetterlinge, über Gott und die Welt.

„Gott ist groß und sehr mächtig. Er hat nur einen kleinen Nachteil. Man sieht ihn nicht.“ - „Ich glaube, Gott gibt es gar nicht.“ Da kommt eine Taube vorbei und kündigt überraschend die Sintflut an. Noah baut schon an der Arche, alle Tiere finden sich zu Paaren zusammen und so schnell wie möglich sollen auch die Pinguine kommen: Treffpunkt an der Arche um acht. Aber die sind schließlich zu dritt. Was tun? Einen zurück lassen etwa? Auf gar keinen Fall! Ein großer Koffer soll Abhilfe schaffen, flugs wird der dritte Pinguin hineingestopft und auf die Arche geschafft, als die Taube einmal nicht so genau guckt. Doch tief im Bauch des Schiffes ist es gar nicht gemütlich und bis der große Sturm sich legt und alle wohlbehalten an Land ankommen, passieren allerhand haarsträubend komische Verwicklungen.

„An der Arche um acht“ ist ein Stück für die ganze Familie. Es regt zum gemeinsamen Philosophieren und vor allem zum gemeinsamen Lachen an. Die Frage danach, ob es Gott wirklich gibt, wird auf die vergnüglichste Weise – wenn auch nicht abschließend - verhandelt.

Spiel Günther Henne, Michael Meyer, Uta Nawrath, Susanne Schyns | **Regie** Taki Papaconstantinou

Premiere 2. Mai 2009

Auszeichnung „Karfunkel“ 2010

Kinder- und Jugendtheaterpreis der Stadt Frankfurt



Gastspiel
Info

Zuschauer maximal 200

Dauer 60 Minuten

Mitwirkende 2 Schauspieler, 2 Schauspielerinnen, 3 Techniker

Bühne 8m x 7m; 4m lichte Höhe

Licht Theaterlicht 24 Kanal

Ton CD Einspielung

Aufbau 6 Stunden

Abbau 1- 2 Stunden

Preis auf Anfrage

Gastspielorganisation Susanne Freiling

Tel: +49(0)69/299861-22

susannefreiling@theaterhaus-frankfurt.de